
Veröffentlichungen der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Reihe herausgegeben von

Uta Karstein, Institut für Kulturwissenschaften, Universität Leipzig, Leipzig,
Deutschland

Jens Köhrsen, Theologische Fakultät, Universität Basel, Basel, Schweiz

Kornelia Sammet, Institut für Kulturwissenschaft, Universität Leipzig, Leipzig,
Deutschland

Annette Schnabel, Soziologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Alexander Yendell, Institut für Praktische Theologie, Universität Leipzig, Leipzig,
Deutschland

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/12575>

Jiska Gojowczyk

Umweltschutz in katholischen Orden

Interpretieren, Bewerten und
Verhandeln als Teilprozesse der
Glokalisierung

 Springer VS

Jiska Gojowczyk
Hennef, Deutschland

Inauguraldissertation unter dem gleichnamigen Titel, eingereicht 2017 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

Veröffentlichungen der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

ISBN 978-3-658-31313-5 ISBN 978-3-658-31314-2 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-31314-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Dank

Verschiedene Menschen haben mich bei dem Erstellen dieser Arbeit in verschiedenen Phasen des Projektes in anregenden Diskussionen und mit kritischen Hinweisen unterstützt. Ihnen möchte ich ganz herzlich danken. Dazu gehörten Ana Carolina Alfinito Viera, André Vereta Nahoum, Alina Marktanner, Annette Hübschle, Benjamin Moritz, Cecilia Medina, David Jahr, Doris Fuchs, Erik Neimanns, Farina Nagel, Hannah Hübner, Inga Rademacher, Jayeel Serrano Cornelio, José Ossandón, Kirsten Gojowczyk, Lea Elsässer, Mandy Fröhlich, Marie Winckler, Markus Lang, May Zuleika Salao, Martin Seeliger, Michael Reder, Peter Dahler-Larsen, Philip Mader, Philipp Götzfried, Roger Friedland, Stefanie Kessler, Tor Hernes, Solomon Zori sowie die Fakultät und alle Doktorand*innen der *International Max Planck Research School on the Social and Political Constitution of the Economy* (und die, die ungerechtfertigter Weise vergessen wurden). Der Max-Planck-Gesellschaft gebührt mein großer Dank für die finanzielle Unterstützung. Der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie möchte ich für die Möglichkeit zu dieser Publikation danken.

Auch den Mitarbeitenden der Service Gruppen und der Verwaltung des *Asian Center of the University of the Philippines* und dem *Department of Organization* der *Copenhagen Business School* und sowieso (!) des Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung gebührt mein großer Dank für vielfache Assistenz. Schließlich danke ich Sigrid Quack und André Kaiser von Herzen für die Offenheit, dieses Projekt zu begleiten, und für die richtigen Worte zur richtigen Zeit! Vielen Dank!

Ohne die großartige Bereitschaft meiner Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner, mir Einblicke in ihr Leben und Wirken zu geben, wäre dieses Projekt nicht entstanden. Auch über diese Arbeit hinaus bin äußerst dankbar für jede dieser Gelegenheiten, in denen ich so viel lernen konnte, was mir sonst nicht zugänglich gewesen wäre. Diese Arbeit ist auch ein Versuch, ein Stück davon mit anderen zu teilen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Glokalisierung in religiösen Gemeinschaften	6
1.2	Zur empirischen Untersuchung	9
1.3	Eingrenzung der Ziele der Untersuchung	11
1.4	Aufbau der Arbeit	12
2	Forschungsstand	15
2.1	Religion und sozialer Wandel	16
2.1.1	Religiöse Gemeinschaften, Normen und Gesellschaft.	17
2.1.2	Religiöse Gemeinschaften und kollektives Handeln	21
2.1.3	Religiöses Engagement für Umweltschutz	24
2.2	Zur kultursoziologischen Analyse von Glokalisierung	30
2.2.1	Glokalisierung in transnationalen Gemeinschaften	31
2.2.2	Glokalisierung aus der Perspektive der organisationalen Institutionenforschung	36
2.2.3	Glokalisierung als Harmonisierungsarbeit vielfältiger Perspektiven	45
2.3	Ziele in katholischen Ordensgemeinschaften	56
3	Theoretischer Rahmen	63
3.1	Eine wissensbasierte Perspektive auf Glokalisierung	64
3.2	Handlungstheoretische Konzepte einer pragmatistischen Wissenssoziologie	69
3.2.1	Atheoretisches Wissen, kommunikatives Wissen, Reflektion	71
3.2.2	Wissen und Handlungen	77

3.2.3	Soziale Welten, verhandelte Ordnung	82
3.2.4	Interpretieren, Bewerten und Verhandeln als Teilprozesse von Globalisierung	88
4	Empirische Untersuchung	99
4.1	Forschungsdesign	100
4.1.1	Der Orden der Minderen Brüder und die Gesellschaft Jesu	103
4.1.2	Philippinen und Deutschland	106
4.2	Methodisches Vorgehen	108
4.2.1	Datenerhebung	109
4.2.2	Datenauswertung	117
4.3	Umweltschutz im Forschungsfeld	123
4.3.1	Umweltschutz in der katholischen Kirche	124
4.3.2	Umweltschutz in den Orden	127
5	Interpretationen	135
5.1	Zielinterpretationen und ihre Kontrastierung	137
5.1.1	Die Aufgabe für Wissenschaft und Lehre	138
5.1.2	Die soziale Aufgabe	143
5.1.3	Erste Kontrastierung	149
5.1.4	Die Aufgabe in der internen Ausbildung	151
5.1.5	Der aktivistische Auftrag	158
5.1.6	Spirituelle Zugänge	177
5.1.7	Kontrastierung und Typisierung der Zielinterpretationen	182
5.2	Ergänzungen zu Kontrastierung und Typisierung	188
5.2.1	Die jesuitische Hochschule als Konglomerat von Orientierungen	188
5.2.2	Der anthropozentrische Schöpfungsbegriff	191
5.2.3	Die Aktivierung des organisationalen Gedächtnisses und Gerechtigkeit	193
5.2.4	Die (Un-)Sichtbarkeit der Spiritualität	198
5.2.5	Die mögliche Ablehnung des Ziels als relevantes Ordensziel	201
5.3	Diskussion: Ähnlichkeit und Differenz der Interpretationen	203
5.3.1	Ähnlichkeiten: Normativität, Aktualität, Standortbestimmung der Befragten	205
5.3.2	Unterschiede zwischen Ordensgemeinschaften, Regionen und Provinzen	208

6	Bewertungen	213
6.1	Zielimmanente Bewertungen	215
6.1.1	Den Typen der Zielinterpretation entsprechende Bewertungen	216
6.1.2	Geteilte Bewertungsmaßstäbe und Verfahren	226
6.1.3	Einfluss auf Bewertungen anderer	230
6.1.4	Selbstkritik und Eigentheorien.	233
6.1.5	Ein Ziel, viele Bewertungen.	243
6.2	Bewertungen des Ziels und seiner Entwicklung	246
6.2.1	Verhältnisbestimmungen von Gesprächspartner, Ziel und Ordensgemeinschaft.	247
6.2.2	Bewertungen der Entwicklung des Ziels	257
6.2.3	Generationenvergleiche und Zeitdiagnosen.	264
6.2.4	Kritik anderer Interpretationsvarianten	267
6.2.5	Reflexionen der eigenen Rolle für die Entwicklung.	272
6.2.6	Versuche der formalen Bewertung der Zielverwirklichung.	274
6.3	Diskussion: Ähnlichkeit und Differenz der Bewertungen	275
6.3.1	Relationen zwischen Interpretationen und Bewertungen. ...	277
6.3.2	Ähnlichkeiten: Gemeinwohl und Integration in geteilte Sinnstrukturen	278
6.3.3	Unterschiede zwischen Ordensgemeinschaften, Regionen und Provinzen	280
7	Verhandlungen	283
7.1	Informelle Verhandlungen	286
7.1.1	Verhandlungen innerhalb eines Orientierungsrahmens ...	287
7.1.2	Verhandlungen eines gemeinsamen Orientierungsrahmens	289
7.1.3	Verhandlungen der Implikationen der Ziele.	295
7.2	Formalisierte Verhandlungen	299
7.2.1	Verhandlungen im Provinzkapitel	300
7.2.2	Verhandlungen in transnationalen Expertenrunden	302
7.2.3	Verhandlung in einer regionalen Umweltgruppe.	323
7.3	Exkurs: Ein Positionspapier zu Rohstoffabbau, viele Verhandlungen	329
7.3.1	Das Positionspapier	332
7.3.2	Bewertungen und Verhandlungen des Papiers nach seiner Veröffentlichung.	346

7.4	Indirekte Verhandlungen	357
7.5	Diskussion: Ähnlichkeit und Differenz von Verhandlungen	365
7.5.1	Dissens und Harmonisierung in und durch Verhandlungen.	366
7.5.2	Relationen zwischen Interpretationen, Bewertungen und Verhandlungen	369
7.5.3	Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Ordensgemeinschaften, Regionen und Provinzen	374
8	Fazit	377
8.1	Beitrag zum Forschungsfeld	378
8.2	Theoretischer Beitrag	385
8.3	Methodologischer Beitrag	396
8.4	Zur Generalisierbarkeit der Beiträge	399
8.5	Grenzen der Untersuchung und Ausblick	402
	Glossar	405
	Bibliografie	407

Abkürzungsverzeichnis

CBCP	<i>Catholic Bishops Conference of the Philippines</i>
DE	Deutschland
GC	Generalkongregation (<i>General Congregation</i>)
GC 35	35. Generalkongregation
GFBS	Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
JPIC	<i>Justice, Peace and Integrity of Creation</i>
OFM	Orden der Minderen Brüder
PHI	Philippinen
SJ	Gesellschaft Jesu
UN	Vereinte Nationen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1	Explizite Verhandlung über die Bedeutung eines abstrakten Ziels (Teilprozesse unterstrichen)	96
Abbildung 4.1	Übersicht Gruppierung der befragten Ordensmitglieder . . .	113
Abbildung 5.1	Sinngenetische Typik der Zielinterpretation	187
Abbildung 5.2	Perspektiven auf die Ziele I	212
Abbildung 6.1	Schild auf dem Ateneo de Manila Campus der jesuitischen Universität und der jesuitischen Schulen in Quezon City: Mülltrennung als Ausdruck von Reinlichkeit und Verantwortung und als Beitrag für Umweltschutz	244
Abbildung 6.2	Perspektiven auf die Ziele II	281
Abbildung 7.1	Strategie, Erfahrungswissen indirekt zu beeinflussen	373
Abbildung 8.1	Glokalisierung mit Perspektive der Wissenssoziologie nach Bohnsack	387
Abbildung 8.2	Glokalisierung mit pragmatistischer Perspektive	388
Abbildung 8.3	Glokalisierung mit pragmatistisch-wissenssoziologischer Perspektive	389
Abbildung 8.4	Verhandlungssituation mit gleichem Orientierungsrahmen	393
Abbildung 8.5	Verhandlungssituation mit abweichendem Orientierungsrahmen	393

Tabellenverzeichnis

Tabelle 5.1	Zusammenfassung der Kontrastierung	183
Tabelle 5.2	Aspekte der Interpretationen nach Orden und Region	211
Tabelle 6.1	Übersicht zu informellen und formalisierten Bewertungen, die mit den Typen der Zielinterpretationen einhergehen	217
Tabelle 7.1	Darstellung der Analyse von „The Golden Mean in Mining: Talking Points“	338